

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den  
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises  
Armin Häuser  
Europaplatz  
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter  
Tel. : +49 (177) 7582586  
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl  
Tel.: +49 (172) 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 5. September 2022

## **Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags**

### **Fortbestehen des Arbeitskreises für Regionalpartnerschaften**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag spricht sich für das Fortbestehen des Arbeitskreises für Regionalpartnerschaften aus.

Er beauftragt ihn damit, die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 20.07.2022 bzgl. einer Regionalpartnerschaft mit Israel, insbesondere der Punkte 3 und 4 des Beschlusses, zu begleiten. Des Weiteren wird er damit beauftragt zu prüfen, ob es eine Grundlage zur Fortsetzung der einst bestehenden Partnerschaften des Kreises gibt.

Danach entscheidet der Kreistag über eine weitere Fortführung des Arbeitskreises.

#### **Begründung:**

In seiner letzten Sitzung fasste der Kreistag den Beschluss, eine Regionalpartnerschaft mit einer Region in Israel eingehen zu wollen. Neben der Förderung von Jugendaustauschprogrammen, Schulpartnerschaften und des symbolischen Hissens der israelischen Flagge beinhaltet dieser Beschluss:

"3. Der Wetteraukreis zeigt sich grundsätzlich offen für eine Regionalpartnerschaft mit einem israelischen Unterbezirk. Voraussetzung ist, dass die Partnerschaft auch von zivilgesellschaftlichen Akteuren in beiden Regionen mitgetragen wird.

4. Der Kreisausschuss wird gebeten, auf eine geeignete (israelische) Institution zuzugehen und dieses Interesse zu artikulieren."

Wir halten es für angebracht, den zur Vorbereitung des Beschlusses eingerichteten Arbeitskreis Regionalpartnerschaften beizubehalten, um die Umsetzung der oben zitierten Punkte des Beschlussvorschlags zu begleiten. Darüber hinaus soll er sich noch einmal mit den einst

bestehenden Partnerschaften des Wetteraukreises befassen und prüfen, ob es Anknüpfungspunkte zu deren Fortführung gibt.

Zunächst soll der Arbeitskreis so lange weiter bestehen, bis die o.g. Punkte abgearbeitet sind. Anschließend soll der Kreistag entscheiden, wie es weiter geht. Sollte keine Partnerschaft mit Israel zu Stande kommen und ehemalige Partnerschaften definitiv zu Ende sein, könnten andere Partnerschaften (als Beispiel seien Regionen aus EU-Beitrittskandidaten incl. der Ukraine genannt) ins Auge gefasst werden.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl